Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal

Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal

Band: 49 (1991)

Artikel: Der Planeten-Wanderweg Luzerner Hinterland : durchs Sonnensystem von Willisau nach Schötz

Autor: Bieri, Bruno

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718725

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Planeten-Wanderweg Luzerner Hinterland

Durchs Sonnensystem von Willisau nach Schötz

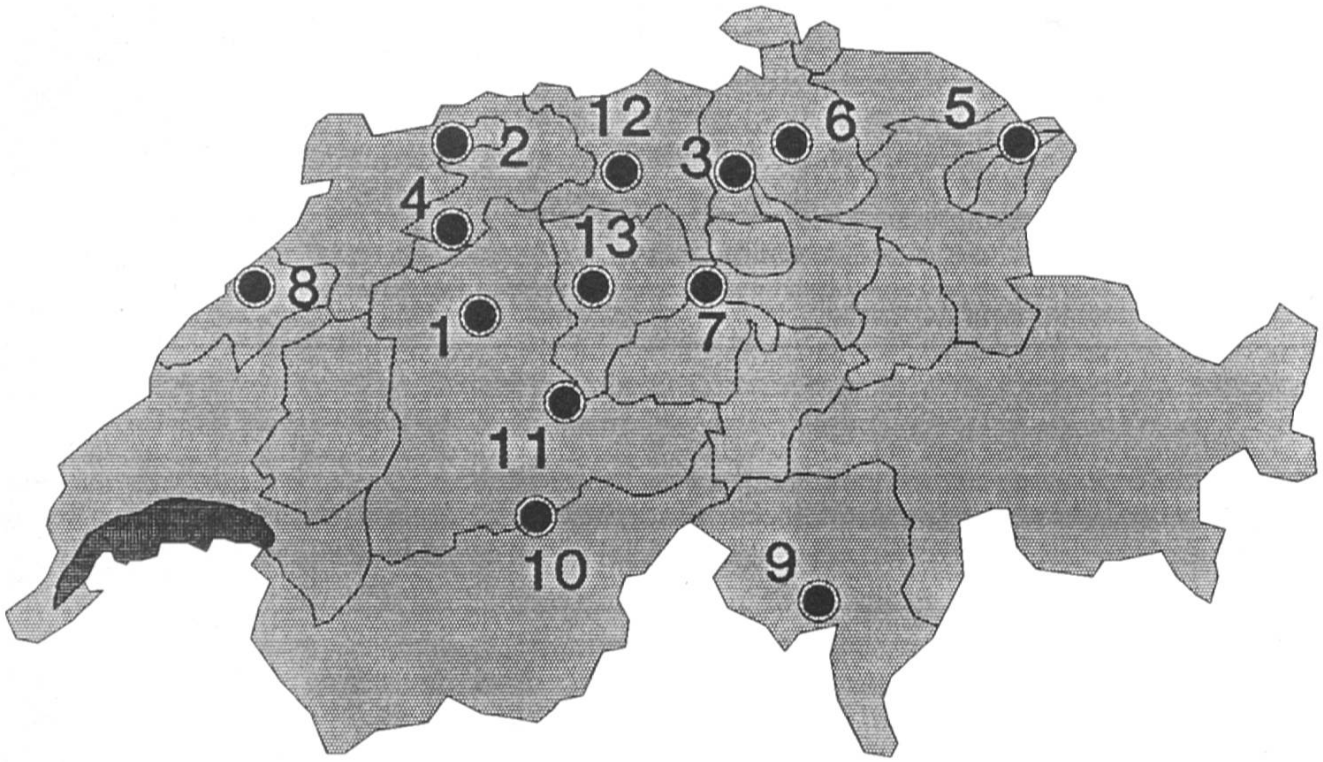
Bruno Bieri

Was ist ein Planeten-Wanderweg?

Zu Fuss oder per Velo durch das Sonnensystem! Mit diesen paar Worten ist bereits eine Kurzdefinition gegeben. Nur die Distanzen – die Umsetzung der Massstäbe – bereiten den meisten etwas Kopfzerbrechen. Wie gross ist der Massstab dieses dreidimensionalen astronomischen Modells? Beginnen wir mit unseren Überlegungen bei der Erde, von der man allgemein weiss, dass sie einen Umfang von ungefähr 40 000 km hat. Nach Anwendung der bekannten Kreisumfangformel ergibt das einen Durchmesser von gut 12 000 km. Diese Strecke entspricht, wie wir im Modell des Planetenweges leicht feststellen können, der ungefähr 12 mm dicken Erde. Ein zurückgelegter Meter im selben Massstab ist in Wirklichkeit 1 Million km. Daraus können wir nun ableiten: Der Planetenweg stellt unser Sonnensystem im Massstab 1:1 Milliarde dar, und zwar die Sonne, die neun grossen Planeten, die Asteroiden oder Planetoiden und unseren Nachbarn, den Mond. Dieser ist zum Beispiel mit einem Kügelchen von 3,5 mm Durchmesser (3476 km) in einer Entfernung von 38 cm (384 000 km mittlere Entfernung) von der Erdkugel dargestellt. Diese gewaltigen Distanzen zwischen den einzelnen Himmelskörpern verblüffen uns Menschen. Dabei geht es beim Planetenwegmodell lediglich um unsere engste astronomische Heimat, einem Staubkörnchen im Weltall.

Zustandekommen des Planeten-Wanderweges

Der Hinterländer Planeten-Wanderweg ist gemäss mündlichen Mitteilungen von Robert Wirz, Hildisrieden, die 13. Anlage dieser Art in der Schweiz. Robert Wirz, ehemaliger Präsident der Astronomischen



Die Planetenwege der Schweiz: 1 Burgdorf, 2 Laufen, 3 Uetliberg/Zürich, 4 Weissenstein, 5. St. Gallen, 6 Winterthur, 7 Emmen, 8 Le Locle, 9 Ascona, 10 Visperterminen, 11 Ringgenberg, 12 Aarau, 13 Willisau.

Gesellschaft Luzern, hat mit langjährigen Bemühungen und nicht nachlassendem Eifer viel dazu beigetragen, dass der Planetenweg zwischen Willisau und Schötz überhaupt zustande kam.

Eigentlicher Initiant aber war vor etlichen Jahren der Verkehrsverein Willisau, der dem Hinterland zu einer weiteren touristischen Attraktion verhelfen wollte. Innerhalb des Vereins diskutierte man über diverse Routen. Schliesslich wählte man diejenige, welche als prächtige Eggwanderung von Willisau über Oberberg, Mörisegg, Lindenegg, Unders-Chapf und hinunter zur Chanzelsagen gedacht gewesen wäre. Leider musste dieses fertiggeplante Projekt wegen fehlenden finanziellen Unterstützungen fallengelassen werden.

Die heutige Anlage zwischen Willisau und Schötz, die Anfang Juli 1991 mit einer würdigen Wanderung und einem noch denkwürdigeren Bankett eröffnet worden ist, stellt ein Gemeinschaftswerk der im Regionalplanungsverband Oberes Wiggertal-Lutherntal zusammengeschlossenen Gemeinden dar. Als eigentlicher Wegbereiter fungierte

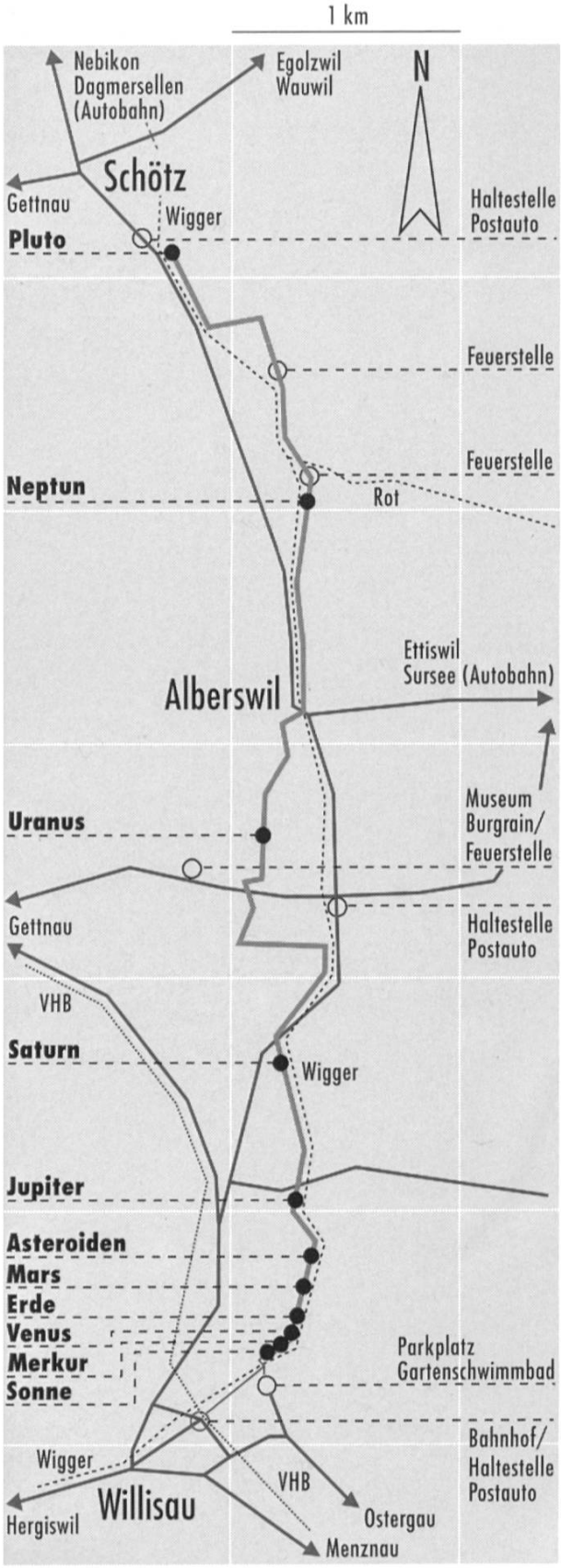
Die «Sonne», Ausgangspunkt des Planetenweges, anlässlich der Eröffnung Anfang Juli.

deren Arbeitsgruppe Tourismus. Sie hofft, damit einen weitern Grundstein gelegt zu haben zur Förderung des qualitativen Tourismus. Der Planetenweg soll aber auch ein Geschenk an die Einheimischen und ein lehrreiches Arbeitsinstrument im Schulunterricht sein.

Unterstützt wurde der Weg durch die Schweizerische Mobiliar, den Kantonalen Verkehrsverband Luzern, die Bauunternehmung Stutz AG Willisau und die Armee (Mob Pl 210.1, Sursee), die beim Einsetzen der Planetenstationen kräftig Hand angelegt hat.

Zum Hinterländer Planeten-Wanderweg

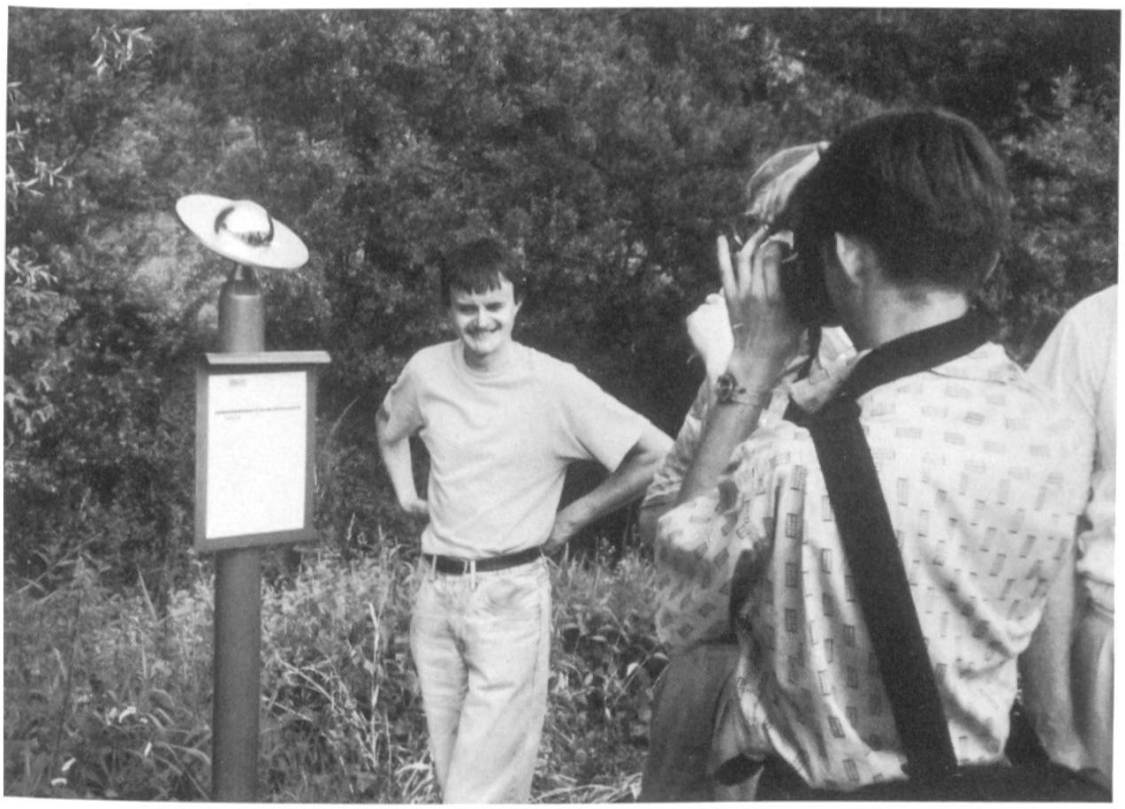
Ausgangspunkt der Wanderung ist die Station «Sonne», die bereits von weitem als leuchtend gelbe Kugel bei der Wiggernbrücke beim Freibad Hasenburg sichtbar ist. Die Wanderroute, die auch umgekehrt begangen werden kann, führt von Willisau über Widenmühle,



Die Route des Hinterländer Planeten-Wanderweges.

	Entfernung von der Sonne in Mio. km	Durchmesser in 1000 km	Umlaufzeit		Volumen Erde = 1	Anzahl Monde	Temperatur Grad Celsius
	im Modell: m	im Modell: mm	Jahre	Tage			
☉ Sonne		1400			1304 000		+5700
☿ Merkur	58	5		88	0,05		–170 bis +420
♀ Venus	108	12		225	0,91		+470
♁ Erde	150	13	1		1,00	1	–40 bis +40
♂ Mars	228	7	1	322	0,15	2	–130 bis +20
♃ Jupiter	778	143	11	315	1317	16	–145
♄ Saturn	1428	120	29	167	762	23	–160
♅ Uranus	2872	51	84	8	50	15	–170
♆ Neptun	4498	49	164	282	42	2	–210
♇ Pluto	5910	6	247	255	0,1	1	–230

Eine der astronomischen Informationstafeln.



Die Planetenstation «Saturn» anlässlich der Erstbegehung.

Burgrain, Alberswil nach Schötz. Sie dauert ungefähr 1½ Stunden. Der Wanderer kann sich entweder auf verschiedenen Rastplätzen mit Feuerstellen oder in Restaurants von Willisau, Alberswil oder Schötz verpflegen. Auf der durchwegs ebenen, mit astronomischen Daten gespickten Wanderung kommt auch die Natur nicht zu kurz. Daneben gibt es eine Fülle kultureller Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Stellvertretend sei hier das in der Nähe der Planetenstation «Uranus» befindliche Schweizerische Museum für Landwirtschaft und Agrartechnik Burgrain, Alberswil, erwähnt. Ein Abstecher in dieses Museum ist sehr zu empfehlen.

Der Planetenweg ist mit öffentlichen Verkehrmitteln gut erreichbar. In Schötz liegt unmittelbar neben der Endstation «Pluto» eine Postauto-Haltestelle. Zu beachten ist, dass bei Schiessbetrieb auf den Anlagen von Willisau-Stadt und -Land zwischen den «Asteroiden» und dem «Jupiter» ein kurzer Umweg gemacht werden muss.

Und nun, nichts wie los! Übersichtlich gestaltete Tafeln bei den einzelnen Planetenstationen sowie ein prächtig gestalteter, ausführlicher Prospekt vermitteln uns alles Wissenswerte zur Astronomie des Sonnensystems. Der Prospekt kann beim Regionalen Verkehrsbüro Willisau (Bahnhofstation) gratis bezogen werden.

Fotos:

Bruno Bieri